

PRESSEMITTEILUNG

- +++ Kammermusikfest Oberlausitz startet am 14. Februar zweite Ausgabe seiner Akademie
- +++ Klassikstar Nils Mönkemeyer engagiert sich als künstlerischer Leiter
- +++ Renommierte Dozenten der Dresdner Musikhochschule geben Kammermusikunterricht
- +++ Strategietreffen der Musikschulleitungen aus dem Kulturraum im Rahmen der Akademie
- +++ Ministerpräsident Michael Kretschmer besucht Abschlusskonzert am 18. Februar

(Bautzen/Görlitz, 08.02.2024) Wenn in Kürze 15 junge Akademistinnen und Akademisten - 9 Mädchen und 6 Jungen - im Alter von 12 bis 18 Jahren im barocken Schloss Gröditz im Landkreis Bautzen Einzug halten, beginnt eine für das Musikleben im Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien wegweisende Woche.

Im Rahmen der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie vom 14. bis 18. Februar erhalten die jungen Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker - Streicher, Holz- und Blechbläser - die Chance, unter Anleitung des international gefeierten Klassikstars Prof. Nils Mönkemeyer (Viola) und der renommierten Dozentinnen und Dozenten der Dresdner Musikhochschule, **Hellen Weiß (Violine)**, **Prof. Joachim Klemm (Klarinette)**, **Frank van Noy (Posaune)** und **Ragnar Schnitzler (Saxophon)** anspruchsvolle Kammermusikliteratur zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Akademie werden in einem **Abschlusskonzert am 18. Februar** in der **Ev.-luth. Kirche Baruth** im Beisein von **Ministerpräsident Michael Kretschmer** der Öffentlichkeit präsentiert.

Während die Nachwuchstalente täglich bis zu 8 Stunden Unterricht erhalten, dürfen die Festivalmacher mit zahlreichen **prominenten Gästen auf Schloss Gröditz strategische Zukunftspläne schmieden**. Diese betreffen in verschiedenen Workshops das Festival, seine Akademie, das Festival-Bildungsprogramm „KMO goes School“ und den neuen Festival-Stammsitz, das Rittergut Schloss & Park Gröditz.

Am 15. Februar wird ein Workshop mit den Leitern der **vier Musikschulen des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien, den beiden Kreismusikschulen Bautzen und Dreiländereck sowie den Musikschulen Hoyerswerda und Görlitz** stattfinden und Kooperationskonzepte für die Zukunft erarbeiten. „*Ich freue mich sehr darauf, die strategische Partnerschaft mit den vier Musikschulen zukünftig weiter auszubauen und mit konkreten Gemeinschaftsprojekten über die Kammermusikfest Oberlausitz Akademie hinaus mit Leben zu füllen. Ziel ist, die Aktivitäten der Musikschulen und unseres Festivals im Kulturraum so zu bündeln, dass wir unseren gemeinsamen Zielgruppen – musikinteressierten Kindern und Jugendlichen im Bereich der Breiten- und Spitzenförderung – ein optimal abgestimmtes Angebot für Einzel- und Kammermusikunterricht sowie Orchesterspiel machen können*“, sagt Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld.

Mit der jüngst verkündeten **Entscheidung, das geschichtsträchtige Rittergut Schloss & Park Gröditz dem Kammermusikfest und seiner Akademie als Stammsitz zur Verfügung zu stellen**, möchte Schlossherr Beatus von Zenker zu Pommritz ein neues Kapitel in der Nutzung dieses für den Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien bedeutenden Ensembles aufschlagen. Seine **Vision eines „Innovations-Campus“ für drängende Zukunftsthemen aus den Bereichen Bildung, Umwelt, Klima, Soziales, Digitalisierung und Kultur** wird im Zentrum eines Workshops stehen, zu dem prominente Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft am 17. Februar auf Schloss Gröditz zusammenkommen werden.

Tickets für das Abschlusskonzert am 18. Februar um 17 Uhr sind im Webshop (www.kammermusikfest-oberlausitz.de), bei der Gärtnerei Graf in Baruth (Am Park 1) oder an der Abendkasse erhältlich.



Dozentinnen und Dozenten der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie 2024

obere Reihe v.l.n.r.: Hellen Weiß (Violine), Frank van Nooy (Posaune).

untere Reihe v.l.n.r.: Ragnar Schnitzler (Saxophon), Prof. Nils Mönkemeyer (Viola), Prof. Joachim Klemm (Klarinette).

Zur Historie

Das Kammermusikfest Oberlausitz (KMO), gegründet im Jahr 2020, ist Sachsens jüngstes Klassikfestival und Teil der Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz. Das Festival hat sich der Förderung der Kultur im ländlichen Raum, der musikalischen Nachwuchsförderung sowie dem gesellschaftlichen Zusammenhalt und bürgerschaftlichen Engagement verschrieben. Es findet in Schlössern und Kirchen des Kulturraums statt und möchte dadurch zu deren Erhalt beitragen. Das KMO wechselt sich alle zwei Jahre mit der Kammermusikfest Oberlausitz Akademie ab, die sich an hochbegabte Musiktalente der vier Musikschulen Bautzen, Hoyerswerda, Görlitz und Dreiländereck des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien richtet.

Gründungsintendant ist Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, Ur-Enkel des ehemaligen Landesältesten des Markgraftums Oberlausitz, Mitglied des sächsischen Landtages und Eigentümer des Rittergutes Baruth bei Bautzen, Clemens Prinz zur Lippe-Weißenfeld (1860-1920) und selbst begeisterter Musiker (Bratsche).

Förderer

Die Kammermusikfest Oberlausitz Akademie (KMA) wird gefördert von der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, dem Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien, den Landkreisen Bautzen und Görlitz, der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sowie der Fenster- und Türenwerk Rösler GmbH. Veranstalter des Kammermusikfestes und seiner Akademie ist die Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz.



Stiftung für Kunst und Kultur in der Oberlausitz
Kulturstiftung des Freistaates Sachsen
Landesrat des Freistaates Sachsen
Landesrat des Freistaates Sachsen
Landesrat des Freistaates Sachsen



www.kammermusikfest-oberlausitz.de

Kontakt: Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld, Tel.: (0173) 188 50 28